

Jahresbericht 2014

donum vitae Landesverband Thüringen e.V.

Wo donum vitae drauf steht, ist auch donum vitae drin Positionsbestimmung und Selbstvergewisserung

Alles ist in Bewegung: Unser gesellschaftliches Umfeld, die Rechtsprechung, die Medizin und Medizintechnik. Auch die Menschen und ihre Auffassungen wandeln sich. Ebenso veränderten sich die Aufgaben für die donum vitae Beratungsstellen in den vergangenen Jahren. Allein von unserer Beratungsstelle in Erfurt wurden im Jahr 2014 drei neue Aufgaben übernommen:

- ▶ FuN-Baby-Programm
- ▶ psychosoziale Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch
- ▶ Beratung und Begleitung einer vertraulichen Geburt

Die überall spürbaren, tiefgreifenden Bewegungen in unserer Gesellschaft veranlassten den Bundesvorstand im Jahr 2012, einen Verbandsentwicklungsprozess zur Positionsbestimmung und Selbstvergewisserung einzuleiten, dessen Ergebnisse 2014 zusammengefasst wurden unter der Überschrift: „Wo donum vitae drauf steht, ist auch donum vitae drin“.

Auf donum vitae ist Verlass. Die Beratung

und Hilfe für Frauen und Familien in allen Fragen der Schwangerschaft, besonders in der Not eines Schwangerschaftskonfliktes wird engagiert fortgeführt, weil

- ▶ wir uns für den Schutz des ungeborenen Lebens einsetzen wollen,
- ▶ menschliches Leben unverfügbar bleiben muss
- ▶ die Würde jedes Menschen nicht ange-tastet werden darf
- ▶ wir die doppelte Anwaltschaft für die Mutter und das Kind wahrnehmen wollen

Weitere wichtige Fragen im Rahmen der Positionsbestimmung waren:

- ▶ Wie können wir unser Anliegen heute in der Gesellschaft kommunizieren?
- ▶ Wie können wir neue Mitglieder gewinnen, die unsere Grundsätze und Ziele vertreten?
- ▶ Wie können wir Mitglieder motivieren, sich ehrenamtlich in den Vorständen zu engagieren?

Jetzt gilt es, die gefundenen Lösungsansätze in die Praxis umzusetzen, damit donum vitae weiterleben kann.

Zur Arbeit des Vorstandes

Der ehrenamtlich tätige Vorstand mit dem Vorsitzenden Martin Göbel und seinen Stellvertretern Bernward Credo und Heinz Genter ist geschäftsführend für den Verein und die Beratungsstelle zuständig.

Weitere Vorstandsmitglieder sind die Beisitzenden Kurt Neumann, Jens Adolphs und Stefanie Baldauf, sowie die Finanzprüfer Barbara Baumann und Michael Maulhardt. Alle arbeiten hochmotiviert und setzen

sich in ihrem jeweiligen Aufgabengebiet mit viel Kraft und Zeitaufwand für die erforderlichen Aufgaben ein, denn es geht um den verantworteten Umgang mit dem ungeborenen und dem neugeborenen Leben.

donum vitae
Landesverband Thüringen e.V.
staatlich anerkannte
Schwangerschafts- und
Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle

Schlösserstraße 11
99084 Erfurt

Telefon 0361-6029482
Fax 0361-6029485
donum_vitae@freenet.de
www.donum-vitae-thueringen.de

Sprechzeiten:

Montag 08.00 - 17.00 Uhr
Dienstag 10.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch 10.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 19.00 Uhr
Freitag 08.00 - 17.00 Uhr

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft AG Leipzig
IBAN DE45 8602 0500 0003 4813 00
BIC BFSW DE33 LPZ

Das Team der Beratungsstelle

Derzeit arbeiten in der Beratungsstelle in Erfurt die Beraterinnen Ramona Täubert, Eva-Maria Vojtech, Anja Bamberger-Vogel. Die notwendige Hintergrundarbeit leistet die Verwaltungsangestellte Sari Ochmann.

Der Vorstand ist durch Teambesprechungen direkt in die Arbeit der Beratungsstelle eingebunden. Diese Besprechungen finden regelmäßig mit dem Team, dem Vorstandsvorsitzenden und einem weiteren Vorstandsmitglied statt.

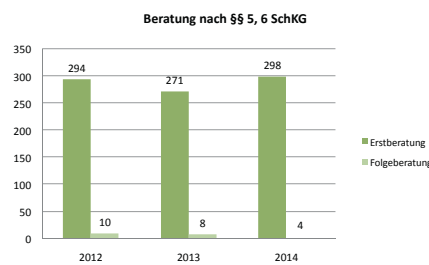
Einblick in die Beratungstätigkeit 2014

Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Die Anzahl der allgemeinen Schwangerschaftsberatungen im Rahmen von § 2 Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) sind gegenüber dem Vorjahr etwa gleichgeblieben. Die Zahl der Konfliktberatungen im Rahmen von §§ 5, 6 SchKG ist sogar etwas gestiegen. Dabei ist die Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter in Thüringen gesunken. Für unsere Beraterinnen ist das ein Zeichen, dass die betroffenen Frauen die Qualität der Beratung schätzen und weiterempfehlen.

Zur Erstberatung im Rahmen der Allgemeinen Schwangerschaftsberatung kamen 293 Frauen bzw. Männer in

unserer Erfurter Beratungsstelle und es wurden 364 Folgeberatungen getätigt.

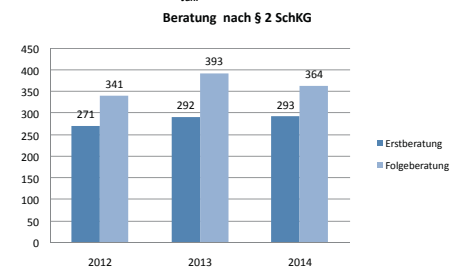
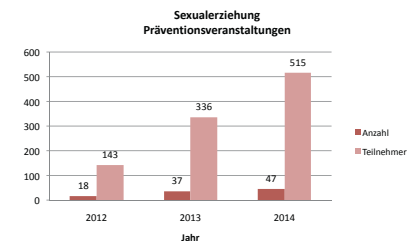


Gegenüber dem Vorjahr 2013 mit 271 Schwangerschaftskonfliktberatungen, kamen 298 Frauen zum Beratungsgespräch. Die Anzahl der Folgeberatungen hingegen ist geringfügig gesunken, von 8 auf 4.

Sexualerziehung an Schulen

Unsere Beraterinnen konnten in den sexualpädagogischen Veranstaltungen mit 515 Schülerinnen und Schülern arbeiten. Verglichen mit den 349 Jugendlichen im Vorjahr ist das eine deutliche Steigerung. Wir werden immer wieder von Lehrerinnen und Lehrern angefragt, die unsere Arbeit kennen.

Unsere Arbeit an den Schulen kommt sehr gut an und wir streben an, die Sexualerziehung weiter auszubauen.



Zusammenarbeit mit der Thüringer Stiftung HandinHand

Schwangere und Mütter können sich wegen einer Notlage oder schweren Belastungen, die sie nicht aus eigener Kraft und mit Hilfe gesetzlicher Leistungen bewältigen können, an eine Schwangerschaftsberatungsstelle wenden. Durch die Beraterinnen werden Anträge auf finanzielle Hilfen an die Thüringer Stiftung HandinHand gestellt. Die Anzahl dieser Anträge sind im Jahr 2014 erneut leicht gestiegen.



Schon im Jahr 2013 erhielt unsere Beratungsstelle das Partnerschild

der Thüringer Stiftung HandinHand. Dieses Schild stellt ein Qualitätssiegel dar und zeigt auch nach außen deutlich: Hier können Frauen und Familien einen Antrag an die Stiftung stellen. Seit Herbst 2014 arbeitet unsere Beraterin Frau Täubert (delegiert vom Familienbund der Katholiken im Bistum Erfurt und im Freistaat Thüringen) im Vergabeausschuss der Stiftung HandinHand mit.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Team der Beratungsstelle und der Vorstand setzten sich intensiv für Öffentlichkeitsarbeit und außenwirksame Aktionen ein, um auf die Arbeit unserer Beratungsstelle aufmerksam zu machen.

Info-Veranstaltungen, Kleiderbörse

An jedem ersten Dienstag im Monat führten wir Informationsveranstaltungen

in der Beratungsstelle durch und einmal in jedem Quartal luden wir Interessierte in das Geburtshaus ein. Eine sehr gut angenommene Informationsrunde fand im Family-Club in Erfurt statt. Durch diese Form von Öffentlichkeitsarbeit konnten Schwangere und deren Partner erreicht werden, die sich lieber durch öffentliche Vorträge informieren. Manche Frauen oder Paare weichen einem

Einzelgespräch in einer Beratungsstelle erst einmal aus. Interessanterweise ging es bei den Veranstaltungen durchaus um ganz konkrete Fragen, die sich auf spezielle und persönliche Situationen bezogen. Dadurch fühlten sich einige Frauen ermutigt und kamen anschließend zu einem persönlichen Gespräch in die Beratungsstelle. Ebenfalls monatlich fand eine Kleiderbörse für finanziell schwache Familien



Neue Angebote 2014

FuN-Baby: Präventives Familienbildungsprogramm

FuN-Baby (FuN = Familie und Nachbarschaft) ist ein niedrighschwelliges, präventives Familienbildungsprogramm vor allem für bildungs- ungewohnte oder sozial schwache Eltern bzw. Mütter mit Kindern bis zu 18 Monaten.

Wir starteten das FuN-Baby-Programm, weil es uns ein Herzensanliegen ist, Kindern in schwierigen sozialen Milieus auch eine Chance für gesundes Aufwachsen und gelungene Sozialisation zu geben.

Eine tragfähige Eltern-Kind-Beziehung in den ersten Lebensjahren ist für die Entwicklung eines Kindes unerlässlich. Daher ist es sinnvoll, präventive Angebote zu möglichst frühen Zeitpunkten vorzuhalten.

Die Mütter stehen bei FuN-Baby im Mittelpunkt des Programms. Sie werden als Erziehungspersonen wertschätzend anerkannt und gefördert. Anliegen der FuN-Baby-Teamerinnen ist es, die Mütter zu unterstützen, ihre persönlichen Ressourcen zu erkennen, zu aktivieren und auszubauen, um die Beziehung zum Kind und dessen Versorgung zu verbessern.

In unserer Beratungsstelle begannen im Jahr 2013 alle Beraterinnen die mehrteilige Ausbildung zur FuN-Baby-TeamerIn und schlossen diese erfolgreich mit Zertifikat ab. Im Gemeindezentrum der Lorenzkirche konnte ein Kursraum angemietet werden, der sich in unmittelbarer Nähe unserer Beratungsstelle befindet. Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich Herrn Pfarrer Marcellus Klaus für sein freundliches Entgegenkommen.

mit Kindern, werdende Mütter und Väter statt. Sie erhielten Kinderkleidung und diverse Babyartikel, konnten sich untereinander austauschen und mit den Beraterinnen ins Gespräch kommen.

Internetpräsenz

Die Erfurter Beratungsstelle präsentiert sich seit 2014 wesentlich besser im Internet! Unsere Website www.donum-vitae-

Die donum vitae-Beratungsstelle ist die einzige Institution in Erfurt, die Müttern in der Zeit nach der Geburt, diese wichtige, niedrighschwellige Begleitung anbietet.

Die Teilnehmerinnen wurden persönlich eingeladen, in den meisten Fällen während eines Hausbesuches. Es kamen aus der eigenen Klientel und durch Kontakte mit Familienhebammen und dem Jugendamt so viele Mütter zusammen, dass 2014 drei Kurse durchgeführt werden konnten.

Während des Kurses erlebten die Mütter gegenseitige Unterstützung in einer Atmosphäre der Lernbereitschaft, tauschten Erfahrungen aus und verbesserten ihr Alltagswissen in den Bereichen Gesundheit, Versorgung des Kindes und Beziehungsgestaltung.

Die positiven Erfahrungen innerhalb des Kurses motivierten viele Teilnehmerinnen, nach der achtwöchigen ersten Programmphase, weitere Durchgänge anzuschließen und sogar die Kontakte zu den anderen Müttern beizubehalten. Einige von ihnen nahmen Einzelberatungen wahr oder beteiligten sich an der Kleiderbörse.

Problematisch ist die Finanzierung. Das niedrighschwellige, für die Mütter kostenlose Angebot ist sehr aufwendig und wird bisher über Eigenmittel des Vereins finanziert. Alle Bemühungen, finanzielle Hilfen aus öffentlichen Mitteln zu erlangen, blieben erfolglos.

Für das Jahr 2015 sind neue Kurse geplant. Wir werden uns weiter für

thueringen.de wurde erneuert. Durch die Übernahme des Layouts des donum vitae Bundesverbandes wird die Zusammengehörigkeit der Vereine in Deutschland deutlich gemacht. Für alle Interessierten ist es durch die verbesserte Übersicht leichter, die Informationen zu aktuellen Angeboten, der Arbeit der Beratungsstelle und der Vereinsarbeit zu finden.

die finanzielle Unterstützung der FuN-Baby-Kurse einsetzen.

Psychosoziale Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch

Im Januar 2014 konnten zwei Beraterinnen die begonnene Ausbildung „Unerfüllter Kinderwunsch – Psychosoziale Beratung“ beenden und eine Zertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für Kinderwunschberatung (BKID) erreichen. Durch diese Zertifizierung konnten die Beraterinnen in die Beraterliste von BKID aufgenommen werden. Unsere Beraterinnen können nun Paare vor, während und nach einer medizinischen Kinderwunschbehandlung begleiten. Es galt, dieses Beratungsangebot bekannt zu machen, und dankenswerterweise wurden wir durch Frau Burghardt von der Stiftung Familiensinn darin sehr unterstützt. Wir führten mit den beiden Kinderwunschkliniken in Thüringen Gespräche und verhandelten über Kooperationen. Diese Aktivitäten werden im Jahr 2015 intensiviert.

Beratung und Begleitung zur Vertraulichen Geburt

Seit Mai 2014 gilt das Gesetz zur Regelung der Vertraulichen Geburt. Schwangere erhalten dadurch die Möglichkeit, ihr Kind sicher zu gebären, ohne ihre Identität offenzulegen. Sie werden vor der Geburt von einer Beraterin begleitet und auf Wunsch auch danach. Alle Beraterinnen unserer Beratungsstelle haben die Zusatzqualifikation zur Abwicklung der Formalitäten und Begleitung der Frauen bei einer beabsichtigten vertraulichen Geburt absolviert.

Bei Facebook wurde einen Profil für die Schwangerschaftsberatungsstelle eingerichtet. Außerdem haben wir uns im Internetportal meinAnzeiger.de als Bürgerreporter angemeldet. In beiden Medien informieren wir aktuell über Veranstaltungen und besondere Aktionen der Beratungsstelle. ►►



»Thüringenausstellung

Erneut warben wir am 08. und 09. März 2014 während der Thüringenausstellung auf dem Erfurter Messegelände für donum vitae. Gemeinsam mit Vereinsmitgliedern und Mitarbeiterinnen stellten wir unsere aktuellen Angebote vor.

Lokales Bündnis für Familie

Unsere Beratungsstelle wurde am 03. Mai 2014 Mitglied im Lokalen Bündnis „Stark für Familie - stark für Erfurt“. Dieses Bündnis umfasst mittlerweile 60 Bündnispartner, die sich für eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft in der Stadt einsetzen. Der Beitritt zum Bündnis erfolgte während des 6. Erfurter Malschul- und Familienbildungstages der Volkshochschule Erfurt.

Tag der offenen Tür im Thüringer Landtag

Erstmals nahmen wir 2014 am Tag der Offenen Tür des Thüringer Landtages in Erfurt mit einem Stand des Vereins teil. Viele Besucher aus Erfurt und Umgebung interessierten sich für unsere Angebote und erfragten im Gespräch detailliertere Informationen. Mit Vertretern des Thüringer Landtages fanden wir im persönlichen Gespräch die Gelegenheit, unsere Anliegen zu erläutern. Ebenso erfreulich ist, dass im Laufe des Tages neue Kontakte zu anderen Vereinen und Institutionen aufgebaut werden konnten.

Dem Gründungsvorsitzenden Kurt Neumann zum 80.

Am 10. Juni 2014 feierte der Gründungsvorsitzende des donum vitae Landesverbandes Thüringen Kurt Neumann seinen 80. Geburtstag. Viele Erfurterinnen und Erfurter kamen zum Festgottesdienst in die St. Lorenz Kirche und zu der sich anschließenden Feierstunde mit festlichem Buffet. In seiner Rede würdigte der Landesvorsitzende, Martin Göbel, den Einsatz Kurt Neumanns für die Gründung von donum vitae in Thüringen und dankte ihm für seine langjährige Mitarbeit im Vorstand. Die große Anteilnahme der Festgäste zeigte sehr deutlich, dass mit donum vitae eine wichtige Initiative ins Leben gerufen wurde, die dem Leben dient!



Bildunterschrift

Dem Leben Zukunft geben: 15 Jahre donum vitae in Deutschland

Der donum vitae Bundesverband wurde am 24.09.1999 gegründet. Aus Anlass des 15-jährigen Bestehens fand am 20. September 2014 in Mainz ein Kongressunter dem Motto „Dem Leben Zukunft geben“ statt. Nach der Begrüßung durch Rita Waschbüsch, der Bundesvorsitzenden, folgten Grußworte durch die Bundesministerin Manuela Schwesig, den Ministerpräsident Thüringens a. D., Prof. Dr. Bernhard Vogel, und den Staatsminister Sachsens a. D., Prof. Dr. Hans-Joachim Meyer. In weiteren Referaten unter anderem vom ehemaligen Präsidenten des Bundesverfassungsgerichtes Prof. Dr. Hans-Jürgen Papier, dem Moralthologen Prof. Dr. Josef Schuster SJ und dem Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe ging es um die Frage, was es in Deutschland und Europa braucht, um Leben – insbesondere dem unborenen - wirklich Zukunft zu geben.

In allen Reden war sehr deutlich die Wertschätzung zu spüren, die der Arbeit von donum vitae entgegengebracht wird. Die Meinung von donum vitae ist gefragt im politischen Entscheidungsprozess. Es kam klar zum Ausdruck, dass im pluralen Beratungsangebot das spezielle Beratungskonzept von donum vitae unverzichtbar ist.

Der Landesverband schaut dankbar zurück

Der donum vitae Landesverband Thüringen e.V. bedankt sich beim Land Thüringen für die Förderung im Jahr 2014. Wir danken dem Sozialministerium, vor allem Frau Ines Wesselow-Benkert für die vertrauensvollen Gespräche, und der GFAW, Frau Carola Mondschein für die harmonische und kooperative Zusammenarbeit.

Ein weiteres Dankeschön gilt der Stadt Erfurt, die unsere Arbeit im Rahmen der Förderung des Ehrenamtes und der Erfüllung sozialer Aufgaben unterstützt hat.

Sehr froh sind wir über die gute Zusammenarbeit mit der Stiftung HandinHand.

Rat und Hilfe erhielten wir auch im persönlichen Gespräch durch den Geschäftsführer, Herrn Michael Hoffmeier und die stellvertretende Geschäftsführerin, Frau Anke Siegel. Herzlichen Dank.

In besonderer Weise danken wir den Vereinsmitgliedern und den vielen Spendern, die im vergangenen Jahr durch ihre finanzielle Zuwendung die Arbeit unserer Beratungsstelle in Erfurt unterstützt und auf diese Weise dazu beigetragen haben, dass wir unser vom christlichen Menschenbild getragenes Beratungsangebot für Frauen und Familien in allen Fragen rund um die Schwangerschaft, insbesondere auch in einem

Schwangerschaftskonflikt, aufrecht erhalten und weiter qualifizieren konnten. Ihre Spenden sind für uns ein Zeichen des Vertrauens und der Bestärkung in unserer Arbeit.

Die Beratung und Unterstützung der Frauen und Familien wurde jedoch überhaupt erst dadurch möglich, dass sich die Mitarbeiterinnen unserer Beratungsstelle außerordentlich engagiert für die Anliegen der Rat- und Hilfesuchenden einsetzen. Wir schauen dankbar auf die Leistungen und Erfolge des Teams der Beratungsstelle zurück und hoffen darauf, dass diese wichtige Arbeit in gleichem Umfang und gleicher Qualität auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden kann.